

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 18.07.2018

Datum: 18.07.2018, 19:30
Ort: Gauting, Zum Bären
Anwesende: Anton Maier, Herbert Riegger, Peter Schmolck, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin

1. Radweg Söcking

- Die Email von HGM an das StBA vom 25.4. wurde im Juni beantwortet. Grundtenor: alles ist gut. Vorschriften wurden eingehalten. Ein Abstand RW -- Geländer (>25cm) sowie RW -- Böschungskante (>50cm) sind eingehalten. Ein Querneigungsproblem wird nicht gesehen. Die (sich verzögernde) Begrünung der Böschung würde alle Entwässerungsfragen lösen. Ansonsten wird um Geduld bis zur endgültigen Fertigstellung gebeten.
- Die aktuelle Lage: das Loch auf der Außenseite des RW in der ersten und besonders engen Kurve ist immer noch da. Die Böschung ist vom Regen arg zerfurcht. Die neben dem RW angebrachten hölzernen „Leitplanken für das Wasser“ sind wohl zum Schutz der Böschung gedacht, aber am Ende derselben hat das abfließende Regenwasser eine neue heftige Furche gerissen – fast 60cm tief.
- Die Begrünung lässt weiter auf sich warten. Der Blick auf die Böschung nördlich der Straße erinnert derweil an „Klein-Kappadokien“.
- HGM wird sich erneut an das StBA wenden.

2. Mamhofen

- Zum Gesamt-Thema Mamhofen gab es einen Teil-Bereich: am 17.7. erfolgte in Gauting eine Abstimmung im UEV zur Asphaltierung des Ersatz-RW von Oberbrunn Richtung Südwest – als Verlängerung des Viehweges.
- Der Antrag kam vom StBA.
- Die Fachämter im Gautinger Rathaus hatten das Vorhaben ablehnend bewertet (Kosten, Sicherheit gegenüber Forstarbeiten, Beleuchtung, Winterdienst, Unterhalt, generelle Routenführung).
- Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.
- Eine ähnliche Abstimmung gab es 2016 schon einmal. Die aktuelle Vorlage seitens StBA ist offenbar nicht wesentlich anders gewesen.
- Diskussion in der AG:
 - Bei dieser Routenführung im Wald und abseits der Straßen ist die Straßenbaulast unklar.
 - Die positiven Aussagen, die PS am 18.5. im LRA bei Herrn Heipp bekam, klangen optimistisch, aber jetzt: was wird im November wirklich sein ? Dass Frau Schwarzhuber neue Schilder bestellt hat ist fein, aber bekommen wir auch die passenden Routen dazu ?
 - PS will Herrn Heipp nochmal wegen Mamhofen fragen.

3. Mindestabstand 1,50m

- HR hatte bei Dresden innovative Schilder gesehen: Autofahrer werden aufgefordert 1,50m Mindestabstand zu Radlern einzuhalten.
- Sie sind dort innerorts an einer Stadtstraße aufgestellt.
- HR hat Kontakt mit dem örtlichen ADFC aufgenommen: 10 der nicht retroreflektierenden Schilder kosten 300 Euro.
- In der AG ergab sich eine Diskussion:
 - wollen wir sowas auch ? Ja.
 - Es ist innerorts und außerorts relevant.
 - Bei Schutzstreifen wird es spannend – hier sind weitere Diskussionen nötig.
 - Zur Gestaltung des Schildes: AM will ein Schild/Design suchen (bei der Verkehrswacht etc.), das ähnlichen Inhalt hat, aber hier schon bekannter ist. Ein solches Schild hätte größere Chancen hier akzeptiert zu werden.
 - Über konkrete Orte zum Aufstellen der Schilder wird später diskutiert.

4. Starnberg, Petersbrunner Str., neuer RW:

- In der Presse stand mal die Erwägung, im Zuge des Durchstiches den neuen RW nicht entlang der Straße anzulegen, sondern weiter östlich und nördlich hinter der Bebauung.
- Von der Bedeutung soll es die Nord-Ost-Verbindung von Percha nach Starnberg abdecken.
- Die Route bedeutet: Direkt am Übergang zum Moos. Da die Fläche geschützt ist (teilweise LSG + NSG + FFH gleichzeitig !), ist keine Asphaltierung zu erwarten.
- Außerdem wird es kaum rückwärtige Zugänge zu den Firmen entlang der Straße geben.
- Damit ist es für Radler nicht so interessant.
- AM will das Thema zum Stammtisch in Starnberg (24.7.) mitnehmen.

5. Mobilitätsplan für den Lkr., Vernetzung der Verkehrsarten (Meeting 3. Februar in Starnberg)

- AM nahm teil.
- Einschätzung: Es war eine peinliche Veranstaltung.
- Es ging um einen einfacheren Zugang zu Bus, Rufbus, Ladesäulen, Mitfahrzentrale, Radverleih, Gestaltung öffentlicher Raum, App., Digitalisierung, Autossharing.
- Alles blieb wolkig, blumig, es hilft nicht dem Radverkehr.
- Es war mehr eine Vision und weniger praktisch. Es bewegte sich auf einer Ebene, die noch über der Planungsebene liegt. Es passte zum Thema: Marke Starnberg/Ammersee.
- Zum ARN kommt wenig dabei heraus. Es könnte etwas bringen, wenn man den RV gleichberechtigt bei der Planung einbeziehen würde.
- Im September folgt ein Plenum.

6. Initiative Radgesetz Bayern

- Hierzu ergaben sich in der AG-Diskussion einige Gesichtspunkte:
- Noch mehr Konkretisierungen im Radgesetz wären hilfreich.
- Eine Wegweiserpflicht: Die aktuelle Umleitung für Radler in Gilching (Baustelle WU) ist echt wild.
- Herr Baumann (Ordnungsamt Gilching) erstellt eine Stellenbeschreibung für Nachfolger: es wäre gut, wenn die Stelle mehr Durchgriff hat.

7. Fahrradabstell-Satzungen im Lkr.:

- Andechs: hat eine, sie ist beschlossen
 - Herrsching: Antrag wurde aktuell gestellt (übrigens auf Initiative von TAK)
 - Feldafing: sie ist abgeschickt.
 - Gilching: Gibt es schon lange, sie gilt aber nur bei Neubau-Projekten
- Übrigens: Thomas Mullert vom Herrschinger Gewerbeverein empfiehlt alte Felgenkiller ...

8. Gauting, obere Bahnhofstr., RW am Neubau Grundschule:

- Für den Abschnitt zwischen Bahnhofplatz und Einmündung Ammerseestraße wurden Bürgeranregungen aufgenommen: ein RW im Zuge des Neubaus des Grundschulareals.
- Der vorher dort vorgesehene Schutzstreifen wurde seitens der Gemeinde nochmal überdacht.
- Im Vorfeld der UEV-Sitzung 17.7. hat HGM eine email an die Ausschußmitglieder gesendet, um für den Schutzstreifen zu werben.
- In der UEV-Diskussion hat sich auch Frau BM für den Schutzstreifen stark gemacht.
- Ergebnis: auf der Südseite der oberen Bahnhofstr. kommen 200m Schutzstreifen.
- Einziger Wermutstropfen: auf der Nordseite der oberen Bahnhofstr. will die Gemeinde einen RW bauen. - Das ist dann noch ein zukünftiges Thema.

9. Gilching: Radwegsperrung durch Baufirma

- PS traf sich mit BM.
- BM hat ein Baustellenmanagement zugesagt.
- BM will auch den MM bei der Kreistagsfraktion (23.7.) oder im Kreisausschuß (9/2018) befürworten.
- Hintergrund war das Agieren der Baufirma im Mai/Juni, die eine recht eigenmächtige temporäre Beschilderung am RW Römerstr. aufstellte und sich um Auflagen des LRA nicht kümmerte.

10. Sonstiges:

- Erling hat jetzt einen neuen beidseitigen Schutzstreifen auf der gesamten Ortsdurchfahrt (STA3).
- Roter Belag an Furten: Besser als Farbe ist ein Belag mit Plaste-Granulat, der in die Fahrbahn eingebracht wird. Dieser hält länger und ist griffiger.

- RadAR: Das Tool beim Stadtradln enthält neuerdings kein Datum der Einträge mehr. Eine Datumsanzeige sollte seitens der Tool-Macher bitte ergänzt werden.
- HR hat in das Herrschinger RadAR Themen eingetragen. Das Rathaus blockt aber eher ab. D.h. bei Mängel-Anzeige direkt beim Rathaus melden ?
- Mängelmelde-Plattform: Die Grünen planen einen Antrag im Kreisausschuß. Es muss etwas passieren. Ein konkreter Punkt von unserer Seite: Meldedatum anzeigen.

- HGM geht Ende Juli zum Erörterungstermin bei der Regierung von Obb. - wegen Neubau Bahnbrücke Königswiesen. In dem Projekt wurden die Verkehrsthemen ausgeblendet.

- PS besuchte die Straßenmeisterei Gilching. Sie machten einen kompetenten Eindruck, und wissen Bescheid.

Nächstes Treffen: 19.09.2018, 19:30 Uhr, in Gauting, Zum Bären

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AGFK: Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern, AP: Aktionspunkt, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, GR: Gemeinderat, KJR: Kreisjugendring, KV: ADFC Kreisverband Starnberg, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, MM: Mängelmelder.de, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, PM: Pressemeldung, RW: Radweg, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, UBA: Umweltbundesamt, UEV: Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss, UF: Unterführung, UVB: Untere Verkehrsbehörde des Lkr. STA, WU: Westumfahrung; weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.